

Bericht vom 21. bis 23. Januar 2005

Meisterschaft im Auslassen - und trotzdem gewinnen!!!

Fotos: Dirk Wiesner



Wer hätte das vom Januar gedacht: das erste Wochenende des neuen Jahres war ein Traum von schönem Wetter! Keiner hatte damit gerechnet, viele saßen wir auf Kohlen, aber keiner hat die Kletter-Anfrage (vermutlich zwecks Familienfriedensbewahrung) gewagt! Als Kletterwochenende fiel es bei uns aus.

Das zweite Wochenende war dann zwar etwas kälter, aber immer noch bestens zum Klettern geeignet - da hat es an der Findung der Seilschaften wegen anderer Probleme gemangelt! Wahrlich meisterhaft im Auslassen.

Keinesfalls ausgelassen werden sollte jedoch das dritte Wochenende: jetzt musste Sandstein her! Und wie optimistisch muss man eigentlich sein, um wirklich daran zu glauben, dass im Januar drei Wochenenden hintereinander bestes Kletterwetter sein könnte! Nun, genau so optimistisch wie wir! Nee, nee, wir sind ehrlich: der Wetterbericht hatte schlimmstes vorausgesagt und nur mit einem Fünkchen Hoffnung, dass da was zu klettern wäre, reisten immerhin zehn Mann ins Elbsandsteingebirge. Es sollte auf jeden Fall nach draußen gehen, egal, was da kommt! Und es wurde genialer als gedacht!

Bereits auf der Anfahrt am Freitag begann kurz hinter Hoyerswerda ein fetter Schneesturm. Mittelndorf, bekanntlich Standort unserer Hütte, war tief verschneit, die sächsische Felsenlandschaft war ein Paradies!

Und so blieb am Samstag die Ausrüstung gleich im Quartier. Abenteuerlich wurde ohne (eigene) Fahrzeuge von Mittelndorf nach Schmilka gewechselt. Dann ging es durch tiefen Pulverschnee über den Großen Winterberg (höchster Berg des Elbsandsteingebirges) am Kleinen Winterberg vorbei über den Königsweg zum Lichtenhainer Wasserfall.

Am Sonntag dann ging es für einen Teil der Gruppe in die Therme nach Bad Schandau, für den Rest kreuz und quer durch das Bielatal. Nun, wenn man da im Sommer schon immer wieder rumkreucht, ist es schon spannend, das auch mal tief verschneit zu erleben. Verschneit ist es eine Perle!

Aber auch an diesem Tag war an Klettern nicht zu denken: dafür schmeckte das Bier im Böhmischen umso besser!

Unterm Strich hat das Wochenende allen, auch Kathrin Wiesner, die als Neuling in unserer Runde begrüßt wurde und leider ihre ersten Klettererfahrungen nicht machen konnte, hervorragend gefallen.

Wir waren Meister im Auslassen der kletterfreundlichen Wochenende und an diesem Wochenende Meister im Auslassen/Stehenlassen der Felsen - und trotzdem haben wir gewonnen: herrliche erlebnisreiche Wintertage in einer eingepuderten Sächsischen Schweiz!